



Preisträger Chemie/Pharma Infraserv Höchst Gruppe

Die Infraserv Höchst Gruppe erhält den Corporate Health Award 2010 für das exzellente Leistungsangebot im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und die vorbildlichen Ansätze zur Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften. Ein umfassendes Qualitätsmanagement sichert den hohen Standard, die Effizienz sowie die Passgenauigkeit aller Leistungen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement bei Infraserv Höchst

Für Infraserv Höchst ist das Betriebliche Gesundheitsmanagement ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Das Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten, wird durch eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten verfolgt. Die daraus resultierenden Maßnahmen sind in allen Bereichen des 2.700 Mitarbeiter zählenden Unternehmens (Infraserv Höchst-Gruppe) in den Managementsystemen und Prozessen verankert und somit Teil der täglichen Praxis. Dabei stellt das klare Bekenntnis der Geschäftsführung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar. Dem hohen Stellenwert der Gesundheitsförderung wird durch die aktive Unterstützung der Personalabteilung, der betrieblichen Vorgesetzten, der Arbeitnehmervertretungen sowie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Krankenkassen Rechnung getragen. Das Arbeitsmedizinische Zentrum von Infraserv Höchst, das zu der 100 Mitarbeiter zählenden Organisationseinheit „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ gehört, konzipiert und koordiniert in enger Abstimmung mit den genannten Partnern die verschiedenen Aktivitäten aus dem Bereich des Gesundheitsmanagements.

Dabei richten sich die Angebote nicht allein an die Mitarbeiter von Infraserv Höchst, sondern auch an die insgesamt 22.000 Beschäftigten, die für die rund 90 Unternehmen im Industriepark Höchst in Frankfurt am Main tätig sind. Infraserv Höchst ist die Betreibergesellschaft dieses 4,6 Quadratkilometer großen Standortes, der zu den größten europäischen Forschungs- und Produktionsstandorten der chemischen und pharmazeutischen Industrie gehört. Das Industrie-Dienstleistungsunternehmen erbringt darüber hinaus viele Services für Kunden, die nicht im Industriepark Höchst ansässig sind, gerade auch im Bereich des Gesundheitsmanagements.

Das Gesundheitsmanagement von InfraserV Höchst basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz und umfasst die Bereiche Gesundheitsförderung, Arbeitsmedizin, Akutmedizin und Rehabilitation. Zur Gesundheitsförderung gehören unter anderem Präventionskurse und -untersuchungen, Gesundheitsaktionen, Impfmanagement und Reisemedizin sowie viele Beratungs- und Informationsangebote rund um die Themen „Bewegung“, „Ernährung“ und „Stress“. Im Bereich der Arbeitsmedizin bietet das Unternehmen Vorsorge- und Einstellungsuntersuchungen, die arbeitsmedizinische Betreuung am Arbeitsplatz sowie die Suchtberatung und die Unterstützung bei Berufskrankheitsverfahren an. Auch die Ausbildung der betrieblichen Ersthelfer gehört zu diesem Leistungssegment. Zur akutmedizinischen Versorgung gehören die Notfallambulanz und die ärztliche Sprechstunde ebenso wie der Rettungsdienst und die Mitarbeit des Arbeitsmedizinischen Zentrums in der Notfallorganisation, die für den Chemie- und Pharmastandort von großer Bedeutung ist. Maßnahmen aus dem Bereich der Wiedereingliederung runden das Leistungsspektrum des Gesundheitsmanagements ab. So ist das betriebliche Wiedereingliederungsmanagement seit Jahren etabliert: Vertreter der Personalabteilung und des Betriebsrates, betriebliche Vorgesetzte und Arbeitsmediziner sorgen in interdisziplinären Teams gemeinsam dafür, dass Mitarbeiter beispielsweise nach einer schweren Erkrankung wieder in das Arbeitsleben integriert werden können.

Ein vielfältiges Angebot ist wichtig, doch es muss auch bekannt gemacht werden. Die kontinuierliche und zielgerichtete Kommunikation über verschiedene Kommunikationskanäle ist ein Erfolgsfaktor des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Regelmäßige Kunden- und Mitarbeiterbefragungen tragen zur kontinuierlichen Optimierung der Angebote bei.

